Herr Trösser stellte den Sachverhalt dar.

Anmerkung:
Die PowerPoint-Präsentation kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Herr Köhler sagte, dass das Vorhaben zulässig sei, sei ihm bewusst gewesen. Bei Beantragung des TOPs sei es nur darum gegangen, das Vorhaben in den Ausschuss zu bringen, schließlich habe man in der Vergangenheit die Übereinkunft mit der Verwaltung getroffen, dass die Politik über umfangreiche Vorhaben im Ausschuss informiert werde.

Frau Borowski fragte, wie viele Stellplätze geplant seien und ob die Erschließung über beide Straßen, „Am Otenberg“ und „In der Holle“, erfolgen werde.
Außerdem wolle sie das Augenmerk auf den Einmündungsbereich Pleistalstraße/In der Holle richten. Das sei bereits jetzt eine Gefahrenstelle, was durch den Neubau nicht besser werde. Da brauche es eine Lösung.

Herr Trösser sagte, im Baugenehmigungsverfahren werde sich der Bauherr mit der Thematik Stellplätze auseinander setzen müssen, hier gehe es zunächst um den Vorbescheid.
Für die Erschließung müssten zwecks Entzerrung beide Straßen genutzt werden.

Herr Puffe sagte, es sei offensichtlich, dass sich das Vorhaben einfüge. Jedoch würden dafür sehr viele Bäume fallen. Er fragte, ob man im Hinblick auf die Ausgleichsmaßnahmen bereits sagen könne, wieviele verpflichtend auf dem Grundstück selber zu realisieren seien und wieviele an anderer Stelle.

Herr Trösser erläuterte, dass es auch hierfür im Vorbescheid noch zu früh sei. Es greife die Baumschutzsatzung und der Bauherr dürfe die Bäume, die von der Baumaßnahme nicht tangiert seien, nicht ohne weiteres fällen.

Herr Knülle fragte, wie die Verwaltung damit umgehe, wenn bei einer solchen Baumaßnahme unabsichtliche Schäden an den Bäumen entstehen würden.

Herr Trösser erwiderte, dafür gebe es Bußgelder, die Höhe richte sich nach dem Bußgeldkatalog.

Frau Borowski fragte, ob es im Hinblick auf die angespannte Parksituation in den beiden Straßen möglich sei, dem Bauherrn aufzutragen, Besucherparkplätze auf dem Grundstück zu errichten.

Herr Trösser sagte, das könne man versuchen.